



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

Agenda

- 1. Das Allschlaraffische Concil, §§ 7 ff. Sp**
- 2. Antragsbefugnis, § 10 Sp**
 - a) ASR, § 10 Nr. 1 Sp
 - b) Reyche, § 10 Nr. 2 Sp
- 3. Antragsfrist, § 10 Nr. 2 und 3 Sp**
 - a) reguläre Anträge
 - b) dringende Anträge
 - c) Abkürzung der Antragsfrist
- 4. keine Formvorschrift**
- 5. Antragstellung beim ASR, § 10 Nr. 2 Sp**



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

Agenda

6. Antragsgegenstand

- a) Änderungen an Sp und Cer, § 7 Nr. 2 Sp
- b) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen des Verbandes Allschlaraffia fallen, § 7 Nr. 3 Sp
- c) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen der Landesverbände fallen
- d) keine Kollisionsnorm

7. Materielle Prüfung des ASR, §§ 13 Nr. 3, 10 Nr. 2 Sp



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

Agenda

8. Rechtsbehelfe bei Nichtzulassung durch den ASR

- a) Nichtzulassungsbeschwerde beim Allschlaraffischen Schiedsgericht,
Art. 18 Satzungen Verband Allschlaraffia
- b) Anfechtungsklage vor dem Regionalgericht Bern-Mittelland, § 75 ZGB

9. Vertretung des Antrags im Concil, § 10 Nr. 2 S. 1 Sp

10. Unterstützung durch ein Zehntel der vertretenen Stimmen



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

1. Das Allschlaraffische Concil, §§ 7 ff. Sp

Struktur der Schlaraffia:

- **Verband Allschlaraffia:**
Verein nach Schweizer Recht
- **5 Landesverbände:**
Vereine nach jeweils anwendbarem Landesrecht
- **~ 260 Reyche:**
Vereine nach jeweils anwendbarem Landesrecht

Austria

61 Reyche im LVA



Deutschland

156 Reyche im LVD



Helvetica

13 Reyche im LVH



Nordamerika

27 Reyche im LVNA



Lateinamerika

8 Reyche im LVLA



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

1. Das Allschlaraffische Concil, §§ 7 ff. Sp

Struktur der Schlaraffia:

- **Verband Allschlaraffia (VA)** =
Verein nach Schweizer Recht mit fünf Mitgliedern
(Landesverbände LVA, LVH, LVD, LVNA, LVLA)
- **Landesverbände** mit je mindestens fünf Mitgliedsreychen, Art. 3 Satzungen VA
- jährliche Mitgliederversammlung des Verbandes aus Delegierten
= Mitglieder des ASR, Art. 7 Satzungen VA
- Anerkennung der „schlaraffischen Grundsätze“, die in Sp und Cer niedergelegt sind, in Art. 2 Nr. 2, Art. 3 Nr. 4 Satzungen VA
- **Sp und Cer** bilden daher nach ihrer Rechtsnatur (neben den „Spielregeln“ auch) einen **Teil des Verbandsrechts des VA**



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

1. Das Allschlaraffische Concil, §§ 7 ff. Sp

Das Concil

- tagt alle fünf Jahre ordentlich, § 8 Nr. 1 Sp
- kann auch außerordentlich tagen, § 8 Nr. 2 Sp
- besteht aus dem ASR und den Legaten der Reychen und Colonien, § 8 Nr. 3 Sp
- Geleitsritter ohne Stimme haben das Anwesenheits- und ein (zu jedem Punkt einmaliges) Rederecht, § 8 Nr. 5 Sp
- beschließt mit Vierfünftel-Mehrheit, § 8 Nr. 7 Sp
- wird mindestens neun Monde vor Zusammentritt einberufen, § 9 S. 1 Sp



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

2. Antragsbefugnis, § 10 Sp

a) ASR, § 10 Nr. 1 Sp

- „Über Anträge des Allschlaraffenrates ist jederzeit zu beraten und zu beschließen.“
- verunglückter Wortlaut, gemeint ist wahrscheinlich:
„Der Allschlaraffenrat kann Anträge an das Concil jederzeit ohne eine Frist stellen.“
- Über Anträge des ASR muss das Concil beraten und beschließen, im Zweifel durch Ablehnung.
- Ein Beschluss über eine Nichtbefassung wäre unzulässig.
- Die weiteren Ausführungen betreffen daher nicht die Anträge des ASR.



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

2. Antragsbefugnis, § 10 Sp

b) Reyche, § 10 Nr. 2 Sp

- Anträge von Reychen sind nur unter besonderen Voraussetzungen (Frist, Vertretung auf dem Concil, Unterstützung) zulässig
- Anträge von Landesverbänden, einzelnen Sassen oder sonstiger Gruppierungen innerhalb der Schlaraffia sind unzulässig
- keine besonderen Regelungen für die Stellung von Concilsanträgen im Spiegel
- daher Beschlussfassung als Reychsgeschäft im Rahmen einer Schlaraffiade (§ 37 Nr. 3 Sp) sowie nach der Vereinssatzung und dem jeweiligen staatlichen Vereinsrecht



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

3. Antragsfrist, § 10 Nr. 2 und 3 Sp

a) reguläre Anträge

- Einbringen von Anträgen der Reyche **mindestens vier Monde vor dem Zusammensein des Concils**
- „Zusammensein“ ist kein üblicher Rechtsbegriff
- XXVII. Concil zu Boston: 17. bis 20. Oktober 2024
- Legatentagung am 19. Oktober 2024
- Frist für Anträge der Reyche:
17. Juni 2024 wg. „Zusammensein“
(Eingang beim ASR)
- wegen Zugangsproblematik möglichst Frist
nicht bis zum letzten Tag ausnutzen

Juni

2024

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

3. Antragsfrist, § 10 Nr. 2 und 3 Sp

b) dringende Anträge

- „Ausgenommen sind Dringlichkeitsanträge.“ (§ 10 Nr. 2 S. 2 Sp)
- Unklare Norm: Wovon sind Dringlichkeitsanträge ausgenommen – Frist, Zuständigkeit des Concils, Vertretung, Unterstützungsquorum?
- Nach dem Wortlaut „Dringlichkeit“ wird es wohl nur um den **Dispens für die Frist** gehen.
- Materieller Anwendungsbereich: vollkommen unklar.
- keine Definition der Dringlichkeit im Spiegel



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

3. Antragsfrist, § 10 Nr. 2 und 3 Sp

b) dringende Anträge

- Möglichkeiten der Definition von Dringlichkeit:
 - **vorläufige Rechtsetzungsbefugnis** bei zeitlicher Unaufschiebbarkeit (Art. 165 Schweizer Bundesverfassung), dort aber zeitliche Befristung
 - **objektive Definition:** Untätigkeit des Concils führt nachweislich zu Nachteilen für den Verband Allschlaraffia, die Landesverbände, Reyche etc.
 - **subjektive Definition:** Einschätzung der Legaten, dass ein Antrag vom Concil beschlossen werden sollte
- **Entscheidung** über Dringlichkeit: **Dreiviertel-Mehrheit** (§ 10 Nr. 2 S. 3 Sp)
- Kann ein Antrag dringlich sein, obwohl er auch innerhalb der Frist hätte gestellt werden können? wohl (+), da keine materiellen Voraussetzungen im Spiegel



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

3. Antragsfrist, § 10 Nr. 2 und 3 Sp

c) Abkürzung der Antragsfrist

- im Dringlichkeitsfall (obj./subj.) kann der ASR die Fristen (für Einladung zum und Tagesordnung des Concils sowie die Anträge der Reyche) abkürzen
- keine Regelung zur Länge der Abkürzung, daher nach billigem Ermessen des ASR
- im Extremfall Reduktion der Frist auf Null möglich
- geregelt in § 10 Nr. 3 Sp



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

4. keine Formvorschrift

Wie sieht ein rechtmäßiger Antrag der Reyche an das Concil aus?

- keine Formvorschrift im Spiegel
- grds. daher auch mündlicher Antrag möglich
- aus Dokumentations- und Beweisgründen aber immer besser eine verkörperte Gedankenerklärung
- **schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail)**
- Antragstellung durch vertretungsberechtigte Personen (Kantzler, profaner Vereinsvorsitz – fällt dies auseinander, besser alle Berechtigten zeichnen lassen)
- „Das Concil möge beschließen...“



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

5. Antragstellung beim ASR, § 10 Nr. 2 Sp

- Anträge der Reyche müssen „beim Allschlaraffenrat eingebracht“ werden, § 10 Nr. 2 S. 1 Sp.
- **Wo genau ist „beim Allschlaraffenrat“?**
 - beim Vorsitzenden Rt Favorito (197)
 - **bei jedem ASR** (= ein Antrag genügt)
 - bei allen ASR (würde wohl die Anforderungen überdehnen, zumal die Amtierenden nirgendwo zentral mit Kontaktmöglichkeiten aufgeführt sind)
 - Sitz des Verbandes in Bern, Schweiz
(ladungsfähige Anschrift nicht auffindbar)
- Zugangsnachweis durch Brief mittels **Übergabeeinschreibens**
- kein Zugangsnachweis für E-Mails, daher **Eingangsbestätigung** anfordern



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

a) Änderungen an Sp und Cer, § 7 Nr. 2 Sp

- „Das Concil allein hat das Recht, Änderungen an Schlaraffen-Spiegel und Ceremoniale als den Grundsätzen und Richtlinien der Schlaraffia vorzunehmen.“
- alle **Änderungen und Streichungen** bestehender Vorschriften in Sp und Cer
- jegliche **Neuregelungen** in Sp und Cer
- materielle Einschränkung nur dahingehend, dass es sich um „Grundsätze und Richtlinien“ handeln muss, aber auch heute schon viele Nebensächlichkeiten geregelt (z.B. Münzen, Krystalline)



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

b) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen des Verbandes Allschlaraffia fallen, § 7 Nr. 3 Sp

Zuständigkeitsnorm in Art. 8 Satzungen VA:

- vereinsrechtliche Beschlüsse des Verbandes Allschlaraffia
- Anträge der Landesverbände
- Suspendierung von Reychen und Colonien gemäß § 19 Sp
- Herausgabe und Neudruck von Sp und Cer, Allschlaraffischer Stammrolle, DSZ, Vordrucke Schlaraffenpässe und Heimatscheine, Liederbücher und Partituren, Sippungsfolge der Reyche und Colonien im Verband Allschlaraffia
- Festsetzung allschlaraffischer Beiträge



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

b) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen des Verbandes Allschlaraffia fallen, § 7 Nr. 3 Sp

Zuständigkeitsnorm in Art. 8 Satzungen VA:

- Entlastung des ASR-Vorsitzenden
- Allschlaraffisches Archiv
- Allschlaraffische Bibliothek
- Allschlaraffische Ahnen- und Ordenssammlung



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

b) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen des Verbandes Allschlaraffia fallen, § 7 Nr. 3 Sp

Zuständigkeiten des Verbandes aus anderen Satzungsnormen:

- Name des Verbandes Allschlaraffia, Art. 1
- Aufnahme und Ausschluss von Landesverbänden, Art. 4, 5
- Tagesordnung und Ladungen ASR, Art. 9, 10
- Protokolle und Beschlüsse, Art. 11 ff.
- Verbandsvorsitz und Turnus, Art. 15 ff.
- Allschlaraffisches Schiedsgericht, Art. 18
- Kosten für Geschäftsführung und Verwaltung, Art. 19
- Abnahmeverpflichtung für Druckwerke, Art. 20



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

c) Bestimmungen, die in das Gebiet der Satzungen der Landesverbände fallen

- keine analoge Bestimmung zu § 7 Nr. 3 Sp
- Folge: Das Concil könnte nach den Bestimmungen des Spiegel frei über Bestimmungen beschließen, die in das Gebiet der Satzungen der Landesverbände fallen.
- Problem: Vereinsautonomie – ein Verein kann nicht ohne Weiteres über die Bestimmungen eines anderen Vereins beschließen.
- unterschiedliche Ermächtigungsnormen für Sp und Cer in den Satzungen der Landesverbände (z.B. bezeichnet die Satzung des LVD Sp und Cer als ihre „Geschäftsordnung“ und als „Grundsatzung“).



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

d) keine Kollisionsnorm

- § 7 Nr. 2 und 3 Sp legen die Zuständigkeit des Concils nur ganz grob fest: Entscheidend ist, ob eine Regelung zu den „Grundsätzen und Richtlinien der Schlaraffia“ gehört, dann ist sie in Sp und Cer vom Concil zu regeln. Fällt eine Regelungsmaterie unter die Satzungen VA, gehört sie nicht zur Zuständigkeit des Concils.
- Es gibt keine Kollisionsnorm in Fällen von Uneinigkeit zwischen Concil und ASR über die Zuständigkeit für eine Regelungsmaterie.
- **Könnte das Concil eine Regelungsmaterie an sich ziehen, indem es eine Regelung in Sp und Cer einfach inkorporiert?**



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

6. Antragsgegenstand

d) keine Kollisionsnorm

- Dieser Gedanke ist zwar demokratisch, aber **vereinsrechtlich wohl nicht richtig**. Mitglieder des Verbandes Allschlaraffia sind die fünf Landesverbände, nicht die im Concil vertretenen Reychen.
- Der Verband Allschlaraffia erkennt Sp und Cer an verschiedenen Stellen seiner Satzungen für sich als verbindlich an. Er darf die Beschlüsse in seiner eigenen Zuständigkeit aber nicht an Externe delegieren, Art. 66 Abs. 1 ZGB.
- Für eine Beschlussfassung z.B. über den Druck der Stammrolle durch das Concil müsste daher zunächst die Mitgliederversammlung des Verbandes Allschlaraffia Art. 20 Satzungen VA ändern und sich dafür für unzuständig erklären, bevor das Concil darüber entscheiden könnte.



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

7. Materielle Prüfung des ASR, §§ 13 Nr. 3, 10 Nr. 2 Sp

- Der ASR prüft, ob ein Concilsantrag zulässig ist.
- **Prüfungsumfang:**
 - Frist (§ 10 Nr. 2 Sp)
 - Zuständigkeit des Concils (§ 13 Nr. 3 Sp, einziger ausdrücklich im Sp genannter Prüfungspunkt)
 - keine Formvorschriften
- falls positives Ergebnis:
Tagesordnung für die Behandlung durch das Concil, § 9 S. 2 Sp
- falls negatives Ergebnis: **keine Behandlung** durch das Concil
- Bescheidung durch den ASR nicht im Sp vorgesehen, daher ggf.
Nichtaufnahme in die Tagesordnung = Zeitpunkt der Kenntnisnahme



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

8. Rechtsbehelfe bei Nichtzulassung durch den ASR

a) Nichtzulassungsbeschwerde beim Allschlaraffischen Schiedsgericht, Art. 18 Satzungen Verband Allschlaraffia

- Zuständigkeit des Allschlaraffischen Schiedsgerichts gemäß Art. 18 Nr. 2:
 - Streitigkeiten zwischen Landesverbänden
 - Streitigkeiten zwischen Reychen oder Colonien oder Schlaraffen von Reychen oder Colonien verschiedener Landesverbände
 - Suspendierungen und Ausschlüsse gemäß §§ 19 f. Sp
- ASR ist laut Satzungen VA an Schiedsgerichtsverfahren nicht beteiligt
- **kein Verfahren** über die Nichtzulassung beim Allschlaraffischen Schiedsgericht



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

8. Rechtsbehelfe bei Nichtzulassung durch den ASR

b) Anfechtungsklage vor dem Regionalgericht Bern-Mittelland, § 75 ZGB

- Art. 18 Satzungen VA: Ausschluss der ordentlichen Gerichtsbarkeit
- Ausschluss nicht wirksam, da die Nichtzulassungsbeschwerde schon kein Fall des Art. 18 Satzungen VA ist
- **Anfechtung von Vereinsbeschlüssen** ist gemäß **Art. 75 ZGB** ius cogens, also zwingendes Recht, der Ausschluss in Art. 18 Satzungen VA wäre unwirksam, selbst wenn es ein schlaraffisches Schiedsgerichtsverfahren gäbe
- Problem: Reyche sind keine Vereinsmitglieder des Verbandes Allschlaraffia
- Ständige Rechtsprechung des Schweizer Bundesgerichts:
Klageberechtigung für indirekte Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder, die sich dem Regelwerk eines Vereins vertraglich unterstellt haben



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

8. Rechtsbehelfe bei Nichtzulassung durch den ASR

b) Anfechtungsklage vor dem Regionalgericht Bern-Mittelland, § 75 ZGB

- **Anfechtungsgrund:**
 - Verletzung des (Schweizer) Gesetzes
 - Verletzung des (Schweizer) Gewohnheitsrechts
 - Verletzung der Vereinsstatuten (also Satzungen VA sowie Sp und Cer)
- **Anfechtungsfrist:** ein Monat ab vollständiger Kenntnisnahme
- **Anfechtungsverfahren:** Klage vor dem zuständigen Zivilgericht, für den Sitz des Verbandes in Bern das Regionalgericht Bern-Mittelland



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

8. Rechtsbehelfe bei Nichtzulassung durch den ASR

b) Anfechtungsklage vor dem Regionalgericht Bern-Mittelland, § 75 ZGB

- **Problem:** Die Anfechtung beseitigt nur den Nichtzulassungsbeschluss, führt aber nicht zur positiven Herstellung eines Zulassungsbeschlusses.
- **Problem:** Zwischen Verkündung der Tagesordnung und Abhaltung des Concils muss nur mindestens ein Monat liegen. Die Anfechtungsklage wird in dieser Zeit nicht erfolgreich zu führen sein. Einstweiliger Rechtsschutz nach der Schweizer ZPO führt wahrscheinlich nicht ebenfalls nicht zum gewünschten Erfolg.
- **Größtes Problem:** Streitigkeiten zwischen Schlaraffen vor profanen Gerichten über schlaraffische Regelungsmaterien sind **unschlaraffisch** und sollten ultima ratio sein.



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

9. Vertretung des Antrags im Concil, § 10 Nr. 2 S. 1 Sp

- Der Antrag muss im Concil **vom betreffenden Legaten vertreten** werden
- Legat des Reyches, das den Antrag gestellt hat
- **Vertretung möglich bei Stimmrechtsübertragung, § 11 Nr. 1 Sp?**
- Die Regelung des § 11 spricht nur von der Ausübung des Stimmrechts, die das Reych einem Legaten überträgt.
- **Systematische Auslegung:** Stellung der Norm in § 11 Sp direkt nach der Antragsregelung des § 10 Sp und nirgendwo im Spiegel ist von einem separaten Antragsrecht die Rede.
- Bei einem anderen Verständnis der Norm würde das Antragsrecht der Reyche in § 10 Sp komplett leer laufen.
- **Ergebnis: Übertragung des Antragsrechts ist möglich.**



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

10. Unterstützung durch ein Zehntel der vertretenen Stimmen

- Ein Antrag muss von **mindestens einem Zehntel der vertretenen Stimmen** unterstützt werden, § 10 Nr. 2 S. 1 Sp.
- Die genaue Zahl der vertretenen Stimmen ist erst nach Beginn des Concils klar.
- Die Unterstützung kann daher erst zum Zeitpunkt des Concils (Befassung mit der Sache) festgestellt werden.
- Dennoch ist es empfehlenswert, sich schon vor der Antragstellung der Zustimmung anderer Reyche zu versichern und dies mit dem Antrag dem ASR mitzuteilen.
- Derzeit ca. 260 Schlaraffenreychen weltweit, bei Unterstützung von 26 Reychen dürfte das Quorum sehr sicher erfüllt werden.
- ohne hinreichende Unterstützung: Nichtbefassung



Das Antragsverfahren für das Allschlaraffische Concil

Noch Fragen?

Rt Kleinerdrei (195)
kleinerdrei@schlaraffia-ossenbrugga.de

